

# Wunder, Teil 1: Volleys knallen sich zum Titel

Nach 131 Minuten Top-Volleyball ist die vierte Meisterschaft perfekt

Unterhaching – Da schmettert es einem fast die Beine weg! Die Berlin Volleys gewannen das entscheidende fünfte Finale bei Generali Haching 3:2 (31:29, 22:25, 21:25, 25:18, 16:14), sind Deutscher Meister. Was für ein Volleyball-Wunder!

131 Minuten gekämpft, gebaggert, geschmettert, geschwitzt. Zwei Matchbälle abgewehrt, dann blockte Scott Touzinsky den entscheidenden Ball. Sieg, Jubel, Meistertitel! Nach acht Jahren Pause der vierte (1993, 1994 und 2004 als SCC).

Mittelblocker Felix Fischer schrie seine Freude immer wieder in Richtung der mitgereisten Fans unter den 1512 Zuschauern in der ausverkauften Generali-Sportarena, rutschte mit den



Play-off-Stand 2:3

Kollegen immer wieder auf dem Bauch in Richtung Fanblock und staunte: „Keine Ahnung, wie wir das noch angestellt haben.“

Trainer Mark Lebedew, der die

Meisterschale gar nicht mehr hergeben wollte, wusste ganz genau, wie: „Die Jungs haben nie aufgegeben, einfach großartig.“

Stimmt: Im Halbfinale Serienmeister Friedrichshafen rausgeworfen, jetzt den Vorrundenprimus Haching entzaubert. Bundestrainer Vital Heynen: „Berlin ist verdient Meister, weil sie bis zum Ende einfach weitergespielt haben.“

Für die kommende Saison und die Champions League gibt's große Pläne. Manager Kaweh Niroomand: „Wir werden die Mannschaft weiter verstärken.“



Hier ist das Ding! Kawika Shoji (M.) stemmt die monströse Meisterschale, seine Volleys-Kollgen jubeln mit Titel-Medaillen um den Hals mit.